

Niederschrift
8. Sitzung des X. Beirates für Menschen mit Behinderung
der Landeshauptstadt Kiel

Sitzungstermin: Freitag, 09.08.2019
Sitzungsbeginn: 15:04 Uhr
Sitzungsende: 17:51 Uhr
Raum, Ort: Marie-Christian-Heime e. V., Rönner Weg 75, 24146 Kiel

Teilnehmende:

Vorsitz

Herr Völker

Anwesende stimmberechtigte

Beiratsmitglieder

Herr Wohlfarth

Herr Kändler

Frau Thielsen

Frau Link

Herr Wrobel

Frau Haß

Frau Wagner

Herr Ziebell

Herr Nawotki

Herr Schwertfeger

Frau Hörsting

Frau Baasch

Frau Benker

Herr Bickel

Herr Kähler

Frau Kolbig

Frau Nitschke-Frank

Frau Pries (bis 16:30 Uhr)

Herr Macquarrie

Frau Stoeckicht (ab 16:30 Uhr)

Anwesende nicht stimm-
berechtigte Beiratsmitglieder

Herr Bergien

Frau Michaelis-Pieper

Frau Apenburg

Herr Bornhöft

Herr Jöns

Frau Wiese

Abwesend

Frau Walczak

Herr Dr. Hannig

Herr Reimers
Herr Treu
Frau Kronschnabel
Frau Franzke
Herr Schmidt

Herr Worringen
Herr Reiske

Herr Albien
Herr Bartels
Herr Fiegl
Herr Uecker

Gäste

Frau Hartz

Verwaltung

Herr Stöcken
Frau Schnücker-Schulz
Frau Deubel

Geschäftsführerin

Frau Rudolph

Protokoll

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Völker, begrüßt alle anwesenden Beiratsmitglieder und Gäste. Für ein an der Sitzung nicht teilnehmendes Mitglied aus den Selbsthilfeorganisationen und Vereinen mit Sitz im Gebiet der Landeshauptstadt Kiel wird Herr Macquarrie im Rahmen des Rotationsprinzips als stimmberechtigt einberufen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 14.06.2019

Die Niederschrift wird mit einer Enthaltung genehmigt.

zu TOP 4 Verpflichtung der Beiratsmitglieder durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende verpflichtet Herrn Macquarrie mit Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in das Amt ein.

Die Tagesordnungspunkte TOP 5 und TOP 6 wurden verschoben.

zu TOP 7 Einwohnerinnen und Einwohner fragen und regen an

Auf eine Nachfrage erklärt der Vorsitzende, dass Einwohnerinnen und Einwohner durch den „Barrieremelder“ auf www.inklusio-kiel.de auf Barrieren hinweisen und Anregungen sowie Hinweise einbringen können. Diese werden dann unter den Tagesordnungspunkt „Einwohnerinnen und Einwohner fragen und regen an“ verlesen.

zu TOP 8 **Terminplanung Sitzungstermine 2020**

Herr Völker führt aus, dass Beiratssitzungen an einem Feiertag bisher nicht verschoben wurden, sondern ersatzlos ausgefallen sind. Wie gehabt soll der Beirat auch 2020 an jedem zweiten Freitag im Monat tagen. Die Terminvorschläge für 2020, die der Einladung beigefügt sind, werden einstimmig genehmigt:

10.01., 14.02., 13.03., 08.05., 12.06., 14.08., 11.09., 09.10., 13.11., 11.12.

Die Aprilsitzung am Karfreitag fällt aus, im Juli ist Sommerpause.

zu TOP 5 **Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates für Menschen mit Behinderung unter Leitung von Herrn Stadtrat Stöcken**

Stadtrat Stöcken begrüßt alle Beiratsmitglieder und Gäste. Er bedankt sich bei Herrn Lintzen für sein Engagement sowie die Arbeit im Beirat für Menschen mit Behinderung.

Gemäß § 6 Absatz 1 der Satzung des Beirates für Menschen mit Behinderung der Landeshauptstadt Kiel wählt der Beirat aus seiner Mitte die/den stellvertretende/n Vorsitzende/n. Diese/r darf nicht Mitglied der Ratsversammlung sein, also nicht Ratsherr Reimers, Ratsherr Treu, Ratsfrau Walczak und Ratsherr Wohlfarth.

Gemäß § 1 Absatz 3 bis 6 der Geschäftsordnung kann nur gewählt werden, wer während des Wahlvorgangs anwesend ist oder wer schriftlich seine Bereitschaft zur Kandidatur erklärt hat. Es liegen keine schriftlichen Kandidaturen vor.

Frau Baasch wird als Kandidierende vorgeschlagen und stellt sich zur Wahl. Weitere Kandidierende gibt es nicht. Es erfolgt eine geheime Wahl. Frau Baasch wird mit 18 Stimmen und 2 Enthaltungen, mit der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen, zur stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates für Menschen mit Behinderung gewählt. Frau Baasch wird von Herrn Stöcken mit Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten verpflichtet und in das Amt eingeführt.

Da Frau Baasch bisher Beisitzende war, erfolgt die Nachwahl einer/eines Beisitzenden des Beirates für Menschen mit Behinderung.

zu TOP 6 **Wahl einer/eines Beisitzenden des Beirates für Menschen mit Behinderung unter Leitung des Vorsitzenden Herrn Völker**

Gemäß § 6 Absatz 4 und 5 der Satzung des Beirates für Menschen mit Behinderung der Landeshauptstadt Kiel wählt der Beirat aus seiner Mitte die/den Beisitzende/n. Gemäß § 1 Absatz 3 bis 6 der Geschäftsordnung kann nur gewählt werden, wer während des Wahlvorgangs anwesend ist oder wer schriftlich seine Bereitschaft zur Kandidatur erklärt hat. Es liegen keine schriftlichen Kandidaturen vor.

Herr Jöns und Herr Kändler stellen sich zur Wahl. Die Kandidierenden stellen sich und ihre Interessenschwerpunkte vor. Es erfolgt eine geheime Wahl. Herr Jöns wird mit 15 Stimmen, 3 Gegenstimmen für Herrn Kändler und einer Enthaltung, mit der relativen Mehrheit, zum Beisitzer des Beirates für Menschen mit Behinderung gewählt. Herr Jöns wird von Herrn Völker mit Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet und in das Amt eingeführt.

zu TOP 9 **Benennung eines Mitgliedes für die „Kommission für Historische Stadtmarkierungen“**

Das Grundlagenkonzept zur Straßenbenennung und zur Realisierung der Historischen Stadtmarkierungen in Kiel wurde in der Ratsversammlung am 16.05.2019 beschlossen. Zentrales Anliegen ist die Schaffung eines transparenten Verfahrens zur Realisierung von historischen Stadtmarkierungen, um den öffentlichen Raum nach Personen inkl. Beschilderung, Gedenktafeln und Stelen benennen zu können. Der Beirat für Menschen mit Behinderung hat das Recht, eine/n Vertreter/in mit beratender Stimme zu entsenden. Frau Baasch, Frau Nitschke-Frank und Herr Wrobel stellen sich zur Wahl. Auf Frau

Baasch und Frau Nitschke-Frank entfallen je 4 Stimmen sodass Herr Wrobel mit 7 Stimmen mit der Mehrheit der Stimmen als beratendes Mitglied in die Kommission für Historische Stadtmarkierungen gewählt wird.

zu TOP 10 Anträge und Beschlussvorlagen

Namensschilder im Kiel-Layout

Auf Nachfrage des Beirates und des Vorstandes hat die Geschäftsführerin die Ausstattung des Beirates mit magnetischen Namensschildern im Kiel-Layout geprüft. Die Namensschilder kosten 7,00 € pro Person, also für zurzeit 40 Mitglieder insgesamt 280,00 €. Die finanzielle Bereitstellung der Gelder muss im Beirat beschlossen werden. Herr Völker führt aus, dass die Namensschilder bei öffentlichen Veranstaltungen getragen werden können und so die Zugehörigkeit zum Beirat verdeutlichen. Die Bestellung der Namensschilder wird einstimmig beschlossen.

zu TOP 11 Bericht des Vorsitzenden

Herr Völker weist drauf hin, dass die Beteiligung an den Arbeitsgruppen weiterhin stagniert. In den nächsten Wochen werden Helfer/innen für verschiedene Veranstaltungen, wie den Mutlauf am 24.08., den Tag des Sports am 01.09. und die Tage der Vielfalt vom 06. bis 07.09., benötigt. Auch soll die Präsentation des Beirates, die Frau Kolbig vorbereitet und im Beirat vorgestellt hat, in den Ortsbeiräten präsentiert werden. Anmelde Listen für die genannten Veranstaltungen werden herumgegeben. Genauere Informationen werden auch noch einmal per E-Mail versendet.

Es wird über den Artikel „So will Kiel die Wende schaffen“ zum Klimanotstand in den Kieler Nachrichten berichtet. In der Ratsversammlung wäre ein 23-Punkte Programm vorgestellt worden, um dem Klimanotstand gerecht zu werden. Der Beirat sei in den Prozess nicht eingebunden worden, obwohl viele Maßnahmen auch die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung betreffen würden. Dies wäre Thema für eine Arbeitsgruppe oder eine Stellungnahme des Beirates. Gegebenenfalls könne das Thema in die Tagesordnung einer nächsten Beiratssitzung aufgenommen und Referent/innen eingeladen werden.

Bei der Digitalen Woche vom 07. bis 14.09.2019 wird Herr Macquarrie, wie im letzten Jahr, einen Vortrag zu barrierefreien Internetauftritten halten.

Bereits in der letzten Beiratssitzung wurde von www.barrierefreiebahn.de berichtet. Mit zwei Enthaltungen beschließt der Beirat dort als Partner aufgelistet zu werden.

zu TOP 12 Berichte aus den Arbeitsgruppen und Projektgruppen

AG Gebäude und Wohnen

Am 04.07.2019 gab es eine Begehung des Hörnbades. Die Ergebnisse sowie die Maßnahmenliste werden in der nächsten Arbeitsgruppensitzung am 14.08.2019 besprochen. Frau Haß regt an, aus dem Budget der 50.000 € für inklusive Projekte, die Lifter, Liegen und Handläufe im Hörnbad zu finanzieren. Der Vorsitzende verweist auf die politischen Gremien.

Frau Wagner berichtet von einer Rehabilitationslehrerin für Orientierung und Mobilität, die für das Hörnbad einen Entwurf zur Installation eines Informations- und Blindenleitsystem erarbeitet hat.

AG Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung

Die Arbeitsgruppe hat nicht getagt.

Frau Kolbig berichtet, dass nur ein Roll-Up des Beirates im Amt für Soziale Dienste gelagert wird, das zweite Roll-Up ist nicht auffindbar. Aufgrund der anstehenden Veranstaltungen bittet der Vorstand den Beirat um finanzielle Freiheit bei kurzfristigen Anschaffungen, um bei den kommenden Veranstaltungen öffentlichkeitswirksam sein zu können.

Der Vorstand führt aus, dass grundsätzlich ein Beschluss des Beirates erforderlich ist, um Beiratsmittel auszugeben. Dies ist aufgrund der Kurzfristigkeit nicht möglich, die nächste Beiratssitzung findet erst nach den Veranstaltungen statt.

Der Beirat beschließt einstimmig, dass der Vorstand, ohne Beteiligung des Beirates, Öffentlichkeitsmaterial für die Veranstaltungen im August und September 2019 in Höhe von mehreren Hundert Euro bestellen kann.

AG Mobilität und Veranstaltungen

Die Arbeitsgruppe bearbeitet die Prioritätenliste für Baumaßnahmen. Die Baumaßnahmen wurden über Frau Deubel gesammelt und von der Arbeitsgruppe priorisiert. Wenn den Baumaßnahmen keine Summe zugeordnet war, hat die Arbeitsgruppe keine Priorisierung vorgenommen. Die Liste wird in der Beiratssitzung im September vorgestellt und beschlossen.

In der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe war Herr Hesse von Kiel Marketing zu Besuch. Bei der Liveübertragung der AIDA Premiere, im Rahmen des Bootshafensommers am 24. August, soll der Ponton als Exklusivbereich für Rollstuhlfahrer/innen und ihre Begleitperson ausweisen werden. Damit erhalten 40 Rollstuhlfahrer/innen und die gleiche Anzahl an Begleitpersonen barrierefreie Plätze ohne Sichtbehinderung. Die Details dazu wurden in der Arbeitsgruppensitzung besprochen.

Ein Beiratsmitglied regt an, den Bootshafen grundsätzlich barrierefrei umzugestalten. Auf Nachfrage wird erklärt, dass der Zugang zu dem Ponton durch Security freigehalten wird und geschultes Personal die Besucher/innen zu der Exklusivfläche begleiten. Ein Anmeldeverfahren wird es nicht geben.

Herr Macquarrie weist darauf hin, dass der Themenkomplex Tourismus in Kiel im Beirat bisher nicht besprochen wurde. In vielen Flyern aus der Touristeninformation gäbe es keine Hinweise auf die Barrierefreiheit und selbige sei nicht systematisch erfasst. Hier könnte ggf. der Kontakt zu Herrn Hesse genutzt werden.

Frau Pries verlässt die Sitzung und Frau Stoeckicht übernimmt im Rahmen des Rotationsprinzips die Stimmberechtigung.

PG Die Rolle der Landeshauptstadt Kiel im Dritten Reich mit Blick auf Menschen mit Behinderung

Herr Völker hat bereits mehrere Rückmeldungen von verschiedenen Institutionen zu dem Themenkomplex der Projektgruppe erhalten, die er Frau Apenburg und Frau Nitschke-Frank zur Verfügung stellt.

Es wird von der Ausstellung „Zwischen Erfolg und Verfolgung - Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933 und danach“ im Landeshaus berichtet. Die Ausstellung würdigt den großen Anteil jüdischer Athletinnen und Athleten an der Entwicklung des modernen Sports in Deutschland.

PG Umsetzung Bundesteilhabegesetz

Die Projektgruppe hat sich am 17.07.2019 getroffen. Aufgrund der geringen Anzahl an Teilnehmenden wurde einstimmig beschlossen, die Wahl der Sprecherin/ des Sprechers auf die nächste Sitzung zu verschieben. Der nächste Termin richtet sich nach dem/der Referent/in.

zu TOP 13

Mitteilungen der Verwaltung

Frau Rudolph berichtet von der Neuwahl des Beirates für Seniorinnen und Senioren. Vom 07. bis 27.08. können sich interessierte Kielerinnen und Kieler ab 60 Jahren bewerben. Die Kandidierenden werden im Zeitraum von Mitte September bis Mitte November von ihrem Ortsbeirat eingeladen. Dort können sich die Kandidierenden vorstellen

und es wird eine Vorschlagsliste erarbeitet. Die Mitglieder werden abschließend durch die Ratsversammlung gewählt. Näheres dazu kann unter www.kiel.de/seniorenbeiratswahl nachgelesen werden.

Flyer für die Woche der seelischen Gesundheit vom 19. bis 24.08.2019 liegen zur Information aus. Zu der Auftaktveranstaltung am Montag, den 19.08.2019 um 17:00 Uhr sind alle Beiratsmitglieder herzlich eingeladen.

zu TOP 14 Berichte aus den Ausschüssen und anderen Beiräten

Es wird vorgeschlagen, den CDO - Chief Digital Officer, Jonas Dageförde zu einer Beirats-sitzung einzuladen.

Frau Kolbig berichtet vom ersten Treffen der Projektgruppe „Fortschreibung des Leitbil-des und der örtlichen Teilhabeplanung für Menschen mit Behinderung in der Landes-hauptstadt Kiel“. Dort wurde von der Verwaltung angekündigt, dass der Leitbildprozess von einer externen Moderation begleitet wird. Weiterhin wurden die groben Themenkomple-xe besprochen.

Frau Kolbig berichtet von der Arbeitsgruppe § 4 SGB XII.

Frau Baasch informiert über die Einweihung der neuen Brücke am Eiderbad Hammer.

Im Forum für Migrantinnen und Migranten wurden die Tage der Vielfalt am 06. und 07.09.2019 besprochen. Weiterhin wurde auf die Lesung „Eure Heimat ist unser Alp-traum“ am Freitag den 06.09. um 18:30 Uhr verwiesen. Ferner hat sich die Landesweite Informations- und Dokumentationsstelle Antisemitismus vorgestellt.

zu TOP 15 Verschiedenes

Es gibt eine neue Broschüre vom Sozialverband Deutschland „Nachteilsausgleich für Menschen mit Behinderung“.

Zum 25. Jahrestag von Art. 3 des Grundgesetzes findet vom 12. bis 14.11.2019 eine Bahnfahrt nach Berlin statt, bei der alle 16 Landeshauptstädte der Bundesrepublik Deutschland besucht werden. An 30 Bahnhöfen werden Botschaften an den Bundesprä-sidenten von Menschen mit und ohne Behinderung aufgenommen, um diese nach Berlin zu bringen. Die Fahrzeit von 72 Stunden wird genutzt, um über den Wunsch nach einer barrierefreien Welt, fairen Teilhabechancen und dem Streben nach selbstbestimmtem Leben zu informieren. Der RE 7 fährt am 14.11.2019 um 15:43 Uhr vom Hamburger Hauptbahnhof ab und kommt in Kiel um 16:55 Uhr an. Um 17:43 Uhr fährt der RE83 von Kiel nach Lübeck.

Auf Nachfrage erklärt Herr Völker, dass die nächste Klausurtagung im Frühjahr 2020 geplant ist.

Es wird vorgeschlagen, unter dem Tagesordnungspunkt „Einwohnerinnen und Einwoh-ner fragen und regen an“, auch die persönlichen Anregungen der Beiratsmitglieder vor-zutragen.

Ein Beiratsmitglied berichtet von der neuen Badestelle an der Kiellinie. Diese ist nicht barrierefrei erreichbar, zum Steg führt eine Stufe. Die Kiellinie sei grundsätzlich nicht barrierefrei, unter anderem sei an der Reventloubücke kein Blindenleitsystem vorhan-den.

Weiterhin wird vom Provisorium des Holstein-Stadions berichtet. In diesem Zuge erin-nernt Frau Haß an die Vorstellung des Baukonzeptes für das Stadion vor zwei Jahren in einer Arbeitsgruppensitzung. Gegebenenfalls können die Verantwortlichen erneut einge-

laden werden. Auch wird darauf verwiesen, dass die Anforderungen der Landesbauordnung eingehalten wurden.

Sieben Veranstaltungen zur Woche der seelischen Gesundheit sind nicht barrierefrei.

Frau Benker merkt an, dass die Lichtverhältnisse in diesem Raum besser sind als in anderen Räumlichkeiten. Sie schlägt vor, dass zu allen Ortsbeiratssitzungen pauschal Gebärdensprachdolmetscher/innen bestellt werden. Da die Tagesordnung erst eine Woche vor der Sitzung feststeht, ist die Buchung der Dolmetscher/innen meist zu kurzfristig. Von der Eröffnung der Kieler Woche berichtet Frau Benker positiv, dass die Dolmetscher/innen zum ersten Mal mittig auf der Bühne standen und sehr gut zu sehen waren.

Es wird eine Podiumsdiskussion mit den Oberbürgermeister/innen Kandidierenden zum Thema Barrierefreiheit und dem Bundesteilhabegesetz vorgeschlagen. Die Wahl ist am 27.10., sodass eine Sondersitzung des Beirates einberufen werden könnte.

Herr Ziebell berichtet, dass die Oberbürgermeister/innen Kandidierenden im September in die Marie-Christian-Heime eingeladen sind. Sie stehen eine Stunde für Fragen zur Verfügung, eine weitere Stunde gibt es ein „offenes Mikrofon“. Gerne kann er eine Frage des Beirates an die Kandidierenden stellen.

Am 17.08.2019 feiern die Marie-Christian-Heime ihr Sommerfest.

Frau Apenburg wurde als Jury Mitglied für die Auswahl des Kieler Woche Plakates 2020 ausgewählt. Sie bittet um Hinweise, worauf sie bei der Auswahl achten soll.

Der Beiratsantrag Wohnungsbau-Monitoring wurde von der Ratsversammlung beschlossen.

Die IRRE GUTE Filme Reihe XVIII läuft ab den 22.08.2019 in der Pumpe.

Der Beirat bedankt sich bei Herrn Ziebell für die Räumlichkeiten und Organisation.

zu TOP 16 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Völker schließt die Sitzung des Beirates um 17:51 Uhr.

Michael Völker
-Vorsitzender-

Maria Rudolph
-Geschäftsführerin-